

Dashboard COVID 19 - RD Sachsen

Stand: 01.09.2020

Aktualisierungsturnus:
 monatlich ●
 vierteljährlich ○
 keiner ○

Ziel

Sicherung des sozialen Friedens, der Wirtschaft und der Leistungsfähigkeit der Bundesagentur für Arbeit

Ausgangssituation

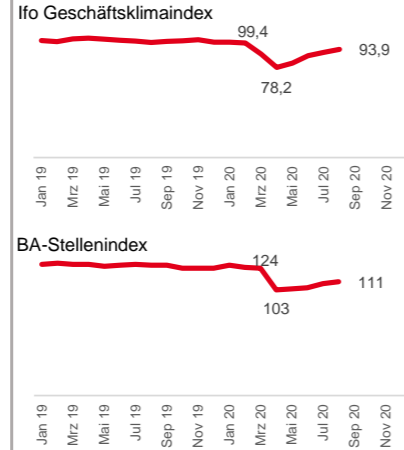
In Sachsen gab es vor dem Corona-Shutdown Mitte März 2020 **116.570 Arbeitslose** und **184.139 erwerbsfähige Leistungsberechtigte**.

Die Arbeitslosenquote lag Mitte März 2020 bei **5,5 %**.

Online-Angebote und **Digitalisierung** der Geschäftsprozesse wurden bereits vor Corona fokussiert.

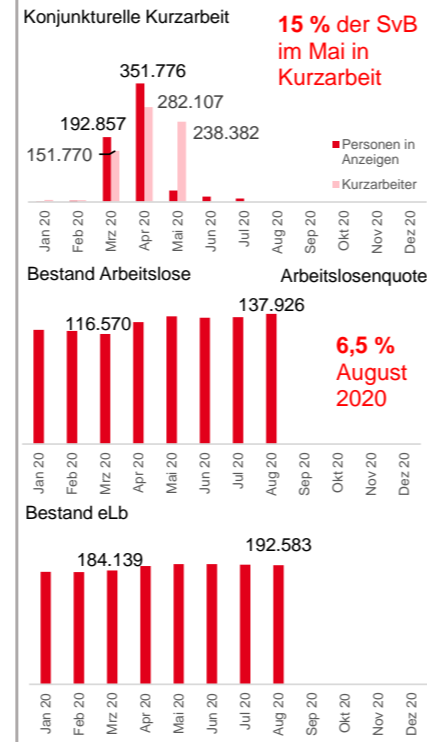
6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Sachsen arbeiten in 11 Agenturen für Arbeit und 8 Jobcentern (gE) sowie der Regionaldirektion Sachsen. Sie sind bedarfsgerecht einsetzbar. Die Infrastruktur für Home-Office war flexibel.

Frühindikatoren und Prognosen

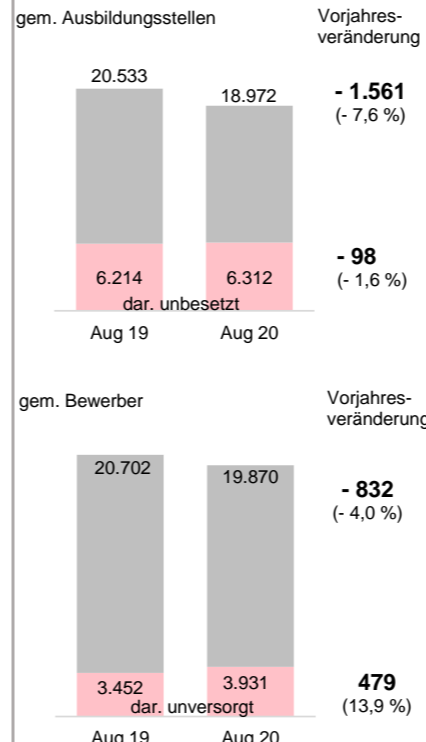


IAB Regionalprognosen Mai 20
 Der durchschnittliche Anstieg der Arbeitslosigkeit von **Mai bis Juli 2020** wird in der Prognose weniger als **30 %** über den Vorjahreswerten liegen, was einem durchschnittlichen Bestand **147.000 Arbeitslosen** entspricht.

Leistung



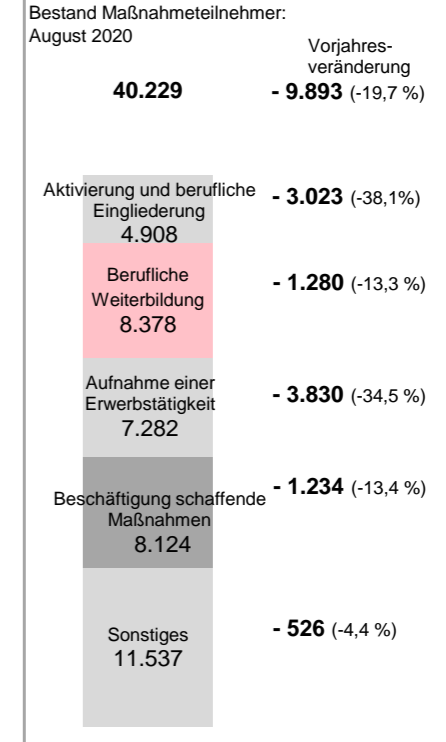
Ausbildung



Krisenrelevante Branchen

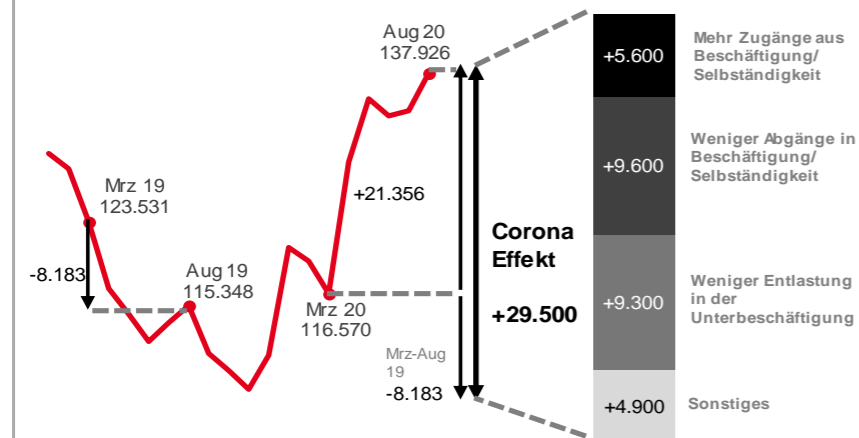
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Juni 2020	Bestand	Vorjahresveränderung
A Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	18.900	-400
B, D, E Bergbau, Energie- u....	31.400	1.300
C Verarbeitendes Gewerbe	312.900	-7.200
F Baugewerbe	108.700	-400
G Handel, Instandhaltung, Rep...	192.900	-700
H Verkehr und Lagerei	92.300	600
I Gastgewerbe	52.900	-2.300
J Information und Kommunikation	46.700	1.200
K Erbr. von Finanz- u. Versicherungsdienstl.	25.100	-100
L, M Immobilien, freiberufl.,...	106.600	1.000
N ohne ANÜ sonstige wirtschaftliche...	81.600	-900
782, 783 Arbeitnehmerüberlas...	35.200	-6.700
O, U öffentl. Verw., Verteidigung, Soz...	97.400	700
P Erziehung und Unterricht	88.700	1.100
86 Gesundheitswesen	125.900	3.000
87, 88 Heime und Sozialwesen	131.500	2.900
R, S, T sonst. Dienstleistungen,...	60.800	-600

Förderung und Qualifizierung



Bereinigter Corona-Effekt:

Nach der vereinfachten Berechnungsmethode der Statistik der BA erhöhte sich die Arbeitslosigkeit in Sachsen im August 2020 Corona-bedingt um rund **29.500** Menschen.



Leistungsgewährung hat Priorität.

Anträge auf Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II werden rechtzeitig zur Sicherstellung des Lebensunterhalts bearbeitet.

Die Beibehaltung von Unternehmens- und Beschäftigtenstrukturen werden durch die Zahlung von Kurzarbeitergeld gewährleistet.

Die Steuerung des internen und externen Unterstützungspersonals orientiert sich weiterhin am Aufgabenvolumen der Leistungserbringung.

Interne Umsteuerung von Personal findet gleichfalls in den JC im RD Bezirk statt.

Ziel ist die Ausbildung 2020 sicherzustellen.

Durch gemeinsame Vermittlungsaktivitäten mit den Partnern der JBA sollen Ausbildungsverhältnisse bis Ende September 2020 abgeschlossen werden.

In Abstimmung mit den Kammern wird die Einstiegsqualifizierung als prioritäres Instrument für nach Ausbildungsbeginn noch unversorgte Bewerber genutzt und bei Arbeitgebern für eine Anrechnung als 1. Lehrjahr beworben.

Ein breites arbeitsmarktpolitisches Instrumentarium - z. B. Ausbildungsprämie, Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) - wird bedarfsgerecht eingesetzt.

Digitale Angebote wie das Online-Selbsterkundungstool "Check U" werden fokussiert.

Alternative und virtuelle Berufsorientierungsformate werden mit begleitenden Materialien angeboten.

Der Ausgleich am Arbeitsmarkt wird unterstützt.

Vermittlung und Arbeitgeberservice konzentrieren sich auf die Bedarfe regional relevanter Branchen. Dazu gibt es in jeder Dienststelle vor Ort spezialisierte Ansprechpartner/innen sowie eine Hotline (0371 - 9118 168) für Arbeitgeber/innen.

Krisenfeste Vermittlungs- und Beratungsprozesse wurden etabliert. Dazu zählt auch die Nutzung von Kommunikationsalternativen zum persönlichen Kontakt, beispielsweise via Telefon, Online-Kanal oder Apps. Die Möglichkeiten für terminierten persönlichen Kontakt werden schrittweise unter Gesundheitschutzmaßnahmen wieder eröffnet.

Es erfolgt die Konzentration auf Kundinnen und Kunden mit Unterstützungsbedarf, auch unter Einschaltung Dritter, beispielsweise dem IQ-Netzwerk bei Anliegen im Kontext von Migration.

Förderung und Qualifizierung werden kontinuierlich angeboten.

Die Agenturen und Jobcenter forcieren ihr Angebot an Förderung und Qualifizierung. Der Fokus liegt auf zeitnaher, individueller Unterstützung für Neukundinnen und Neukunden sowie Integrationsfortschritten für die Teilnehmenden an Maßnahmen.

Die Trägerstrukturen zur Fortsetzung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen wurden gesichert, alternativ durch SodEG.

Bildungsangebote werden überprüft und zukunftsfähig weiterentwickelt.

Unternehmen werden durch die (gemeinsamen) Arbeitgeber-Services gezielt angesprochen, für ihre Beschäftigten während der Kurzarbeit die Möglichkeiten der Qualifizierung zu nutzen.